



- LMBV – Lausitzer u. Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesells. mbH
- Interdisziplinärer Landschaftsgestalter
 - Sanierung stillgelegter Tagebaue
 - Umfangreiche Erfahrungen im Bereich der bergbaulichen Planung, Projektsteuerung und Genehmigungsmanagement



LMBV mbH

Überleitungsanlagen Koschen, Sedlitz & Skado

Die Schaffung von künstlichen Seen in der Bergbaunachfolgelandschaft kann aus wirtschaftlicher Perspektive ein großer Erfolg werden, wenn sie für den Tourismus attraktiv gestaltet werden. Flutungsprozesse von Tagebaurestlöchern müssen aus diesem Grund professionell durchgeführt werden. Erfahrung im Bereich der Wassertechnik wie sie BEA TDL besitzt, spielt hier eine große Rolle.

Ausgangssituation

Nach der politischen Wende in der ehemaligen DDR und der Aufspaltung des Braunkohleabbaus in aktiven Bergbau unter Verwaltung von Vattenfall und des Altbergbaus unter Verwaltung der Mitteldeutschen Bergabbauverwaltungsgesellschaft

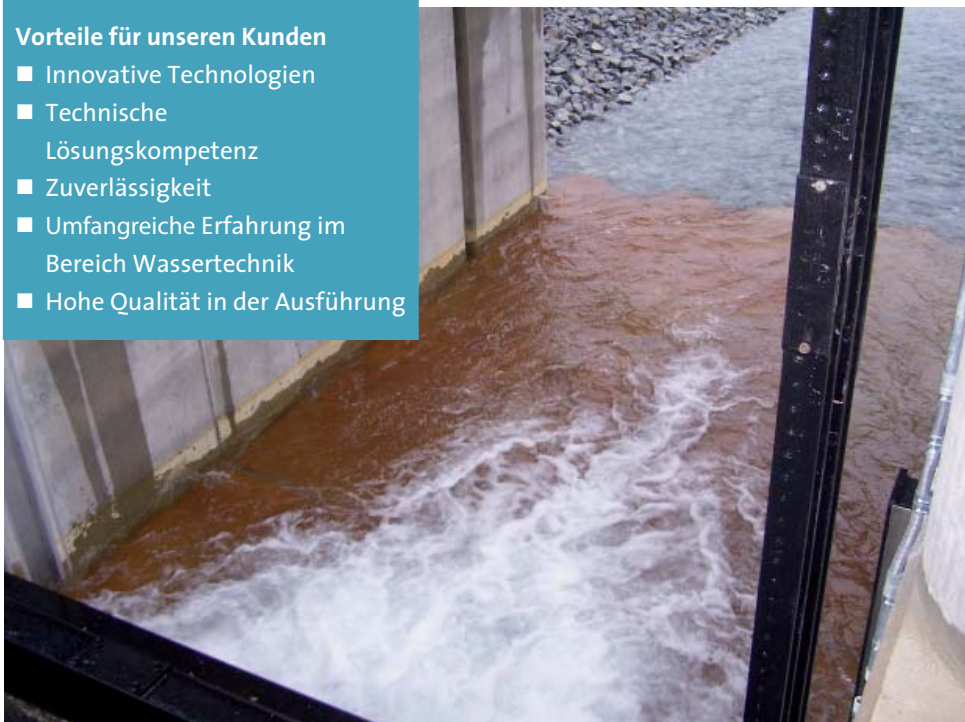
mbH (LMBV) beteiligte sich BEA TDL aktiv an Projekten für die Schaffung der Bergbaunachfolgelandschaft im Bereich der Lausitz.

Durch die Sanierung und Flutung der ausgekohlten Tagebaurestlöcher Koschen, Sedlitz und Skado wurden künstliche Seen geschaffen, die unter dem Namen „Lausitzer Seenland“ bekannt sind. Durch die Verbindung mehrerer Seen mit schiffbaren Kanälen wird die Attraktivität für den Tourismus erhöht. Eine große Herausforderung ist die Sicherstellung einer guten Wasserqualität.



Vorteile für unseren Kunden

- Innovative Technologien
- Technische Lösungskompetenz
- Zuverlässigkeit
- Umfangreiche Erfahrung im Bereich Wassertechnik
- Hohe Qualität in der Ausführung



BEA – Leistungsübersicht

- Planung und Consulting
- Elektro-, steuerungs- und messtechnische Ausrüstung

Zielsetzung

Die Tagebaurestseen haben gegenwärtig noch unterschiedliche Wasserstände. Aus Sicherheitsgründen muss der Wasserstand reguliert werden können.

Ziel war es, mit der Errichtung der Anlage diesen Prozess zu unterstützen.

Projektumsetzung

Die elektro-, steuerungs- und messtechnische Ausrüstung erfolgte durch BEA TDL. Die Umsetzung des Projektes erfolgte im Jahr 2005.

Qualitätsgarantie in allen Bereichen

An den Verbindungskanälen wurden Wehranlagen mit elektrisch betriebenen Doppelschützen errichtet. Die elektrotechnische Anlage ist bis auf die Schützenantriebe im Pegelhaus montiert. Die Ansteuerung der Schützenantriebe erfolgt SPS-gestützt über das Touch Screen Display im Steuerschrank vom jeweiligen Betreiber der Anlage nach Vorgaben der LMBV.

In regelmäßigen Zyklen werden die Leitfähigkeit, Trübung, Wassertemperatur und der pH-Wert des Wassers erfasst und gemeinsam mit sonstigen Betriebsmeldungen, wie Schützstellung, Durchfluss und Lufttemperatur erfasst.

Mittels Datenfernübertragung über GSM-Modem und SINAUT-Protokoll werden diese Werte von der Flutungszentrale der LMBV regelmäßig abgerufen und weiterverarbeitet.

Technische Eckdaten

- 400V Schaltanlagen
- SPS Steuerungen
- Visualisierung Vor-Ort mit Touch-Screen
- Durchfluss- und Wassergütemessungen
- Fernbedienbare Schütz-Tafeln
- Bussysteme über GSM-Modem
- SINAUT-Protokoll

BEA Elektrotechnik und Automation Technische Dienste Lausitz GmbH

An der Heide
OT Schwarze Pumpe
03130 Spremberg/Deutschland

Ansprechpartner: Henry Hanschke
T +49 (3564) 377-7800
F +49 (3564) 377-7801
E info@bea-tdl.de